

## **PRESSEINFORMATION**

---

### **Theoretisches Lernen an der Hochschule verknüpft mit praktischen Erfahrungen im Unternehmen – ein DHBW-Studium bei Braunform**

Der 26-jährige Moritz absolviert derzeit sein duales Studium der BWL-Industrie bei der Braunform GmbH. Das Besondere an einem dualen Studium ist die Kombination von Hochschultheorie und Unternehmenspraxis. Die Praxisnähe sorgt für Abwechslung und ermöglicht es, bereits während der Studienzeit Berufserfahrungen zu sammeln.

„In einem dreimonatigen Rhythmus wechselnd besuche ich die duale Hochschule und Braunform“, erklärt Moritz. Der Studiengang BWL-Industrie zeichnet sich durch eine hohe Vielfalt aus. Berufsbildende Elemente sind integraler Bestandteil des Studiengangs. Neben dem „Handwerkszeug“ zum Einsatz in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen, werden auch Kompetenzen zu volkswirtschaftlichen Fragestellungen gewonnen. Ergänzt werden diese Grundlagen unter anderem durch Vorlesungen zu aktueller Informationstechnologie. Nach dem Grundstudium werden Schwerpunkte im vierten Semester aus ganzen sechs verschiedenen Vertiefungsrichtungen ausgewählt. Dabei stehen Controlling, Marketing, Informationsmanagement, Materialwirtschaft, Personal oder Dienstleistungsmanagement zur Wahl. Außerdem ermöglichen optionale Kurse in Mechanik, Werkstoffkunde und Elektrotechnik, das Aneignen von technischem Grundwissen.

Während der Zeit an der Hochschule werden die verschiedenen Vorlesungen besucht, sowie jeweils zu Semesterende Klausuren geschrieben. „Als besonders gut empfinde ich die Größe der Kurse, die aus etwa 30 Studenten bestehen. Zum einen bildet sich so zwischen den Studenten schnell eine sehr enge und gute Atmosphäre. Zum anderen kann man sich während und nach den Vorlesungen mit den dozierenden Professoren direkt austauschen und sich bei Fragen jederzeit an diese wenden“, findet Moritz.

Neben Aktivitäten wie Sprachkursen oder Sport-AGs, bietet die Hochschule auch interkulturelle Veranstaltungen an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer der zahlreichen Partneruniversitäten zu machen. „Ich selbst habe ein Auslandssemester in den USA absolviert und wertvolle, tolle Erfahrungen sammeln

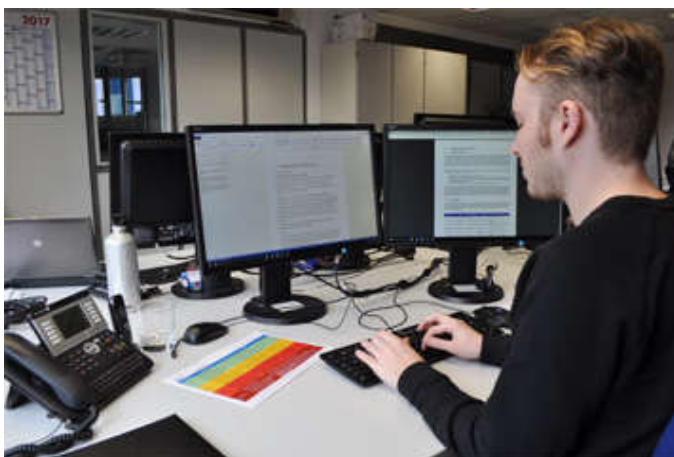
können. Auch durch politisch-internationale Angebote besteht die Chance, sich weiterzuentwickeln. So vertrete ich als Teil der Hochschul-Delegation die Vereinigten Arabischen Emirate bei der UN-Simulationskonferenz NMUN 2017 in New York.“, erläutert Moritz.

"Durch den vergünstigten Zugang zu Zusatzqualifikationen kann man sein Studium noch weiter bereichern – ich mache zum Beispiel die Fortbildung zum Qualitätsbeauftragten und internen Auditor“, erklärt der DHBW-Student weiter.

Während den Phasen im Betrieb ergibt sich die Gelegenheit, die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens kennenzulernen. Neben dem Einblick in das Tagesgeschäft erhält man auch die Chance, durch erste eigene Projekte Verantwortung zu übernehmen.

Im Rahmen des dualen Studiums sind zwei Projekt- und die abschließende Bachelorarbeit zu verfassen, bei denen die betriebswirtschaftliche Theorie auf eine betriebliche Problemstellung angewendet wird. Hierbei stehen die Führungskräfte und Mitarbeiter in den jeweiligen Abteilungen der Braunform GmbH unterstützend mit Rat und Tat zur Seite. “Der Lern- und Zeitaufwand für ein duales Studium ist nicht zu vernachlässigen, doch mit dem nötigen Ehrgeiz ist es kein Problem, gute Ergebnisse zu erzielen und sich durch diese lehrreiche Zeit persönlich sowie beruflich ein ganzes Stück weiterzuentwickeln“, konkludiert Moritz.

## **Bildübersicht:**



Moritz sammelt während seiner Praxisphasen bei Braunform Berufserfahrungen

## Braunform im Überblick

Die **1977 gegründete** Braunform GmbH gilt heute mit über **350 Mitarbeitern** als anerkannter Innovationsführer der kunststoffverarbeitenden Industrie. Den **Präzisions-Formenbau** kennzeichnen ein tiefes Verständnis für Technik und anspruchsvolle Kundenanforderungen sowie höchstes Qualitätsbewusstsein.

Das Unternehmen steht für **Full-Service-Engineering** im Werkzeugbau, von der Entwicklung über die Qualifizierung bis zur anspruchsvollen Produktion. Der vollklimatisierte Formenbau mit modernster Fertigungstechnologie gehört zu den **weltweit führenden Unternehmen** in diesem Bereich. Zu den bedienten Branchen zählen **Pharma, Personal Care, Consumer Goods, Verpackung, Automobil, Elektro** und **Wassertechnik**.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Fertigung von **Mehrkomponentenformen, Multikavitätenwerkzeugen, Etagenspritzgießwerkzeugen, Formen für die Medizintechnik (MED Mold®)** sowie schnellen, langlebigen **Drehtellern**. Zudem ist es der ideale Partner für neue Produktideen mit **Thermoplasten, TPE, Silikon** und **Keramik**. Für die Pharmaindustrie werden im **Reinraum gemäß GMP C und D** anspruchsvolle Herstellungsprozesse, inklusive automatisierter Montage und Stanzen, umgesetzt. Im eigenen **Technology Competence Center** können Spritzgießmaschinen als 2K- (mit Silikonanspritzung) und 3K-Anwendungen für Vorserienfertigungen genutzt werden. Durch die Projektabwicklung und das Full-Service-Engineering werden **kürzeste Time-to-Market-Zeiten** ermöglicht und **Kosten deutlich reduziert**. Kernfelder sind **Prozesssicherheit, kürzere Zykluszeiten, Steigerung der Ausbringungsmenge und höchste Produktqualität – Engineering made in Germany**. Das Unternehmen ist zertifiziert nach DIN EN 13485 / 15378 / 9001 / 14001 / 50001.

Braunform ist ein langfristig orientiertes Familienunternehmen. Das zeigt sich in einer hohen Reinvestitionsquote und einem Anteil der Auszubildenden am Mitarbeiterstamm von 13 %. Als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands wurde Braunform nach 2014 im Jahr 2017 zum zweiten Mal mit dem „Top Job“-Award ausgezeichnet.

**Braunform – Den Menschen verbunden. In der Region zu Hause. Weltweit gefragt.**